

Sortenprüfung Kichererbsen 2022

Einleitung

Leguminosen sind für den Ökolandbau interessant, gerade auch im Zuge der Diskussion um die 100 % Ökofütterung, gentechnikfreie Partien und der in 2013 gestarteten Eiweißpflanzenstrategie der Bundesregierung. Aus dem mediterranen Raum kommend ist die Kichererbse bei uns noch nicht so verbreitet, gleichwohl in verschiedenen Gerichten bekannt. Die Kichererbse ist ähnlich wie die Linse eine sehr zarte Pflanze und stellt daher höhere Ansprüche an die Unkrautregulierung. Sie benötigt wärmeres, sonnenreiches Gebiet und verträgt Trockenheit ganz gut. Daher kann sie ähnlich der Sojabohne bei wärmeren Temperaturen ab Mitte April bis Mitte Mai angebaut werden. Das Ertragspotenzial liegt zwischen 15 bis 30 dt/ha (Butz 2022). Die Landwirtschaftskammer NRW führt erstmalig in 2022 einen Öko-Kichererbsensortenversuch durch.

Material und Methoden

Auf einem Standort in Nordrhein-Westfalen (Stommeln, lehmiger Schluff, Ackerzahl 75, Tab. 1) wurden 2022 in einem Landessortenversuch neun verschiedene Kichererbsensorten (Tab. 2) in einer einfaktoriellen, vollständig randomisierten Blockanlage mit vier Wiederholungen auf ihre Eignung für den Anbau im ökologischen Landbau geprüft. Die Aussaat erfolgte in Stommeln am 04. Mai 2022. Geerntet wurden die Kichererbsen am 30. September 2022. Es wurde mehrfach gehackt und/oder gestriegelt (17.05.22;01.06.22; 14.06.22) und am 22.06.2022 erfolgte noch ein Hackgang per Hand. Weitere Ergebnisse liegen aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern zum Vergleich vor.

Parameter

Folgende Parameter sollten untersucht werden: Pflanzenentwicklung, -gesundheit, Schädlingsbefall, Abreife, Lager, Hülsenansatz, Ertrag, TKM, Proteingehalt.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN**Tab. 1: Standort- und Versuchsdaten der Standorte in NRW 2022 (ABG 3 „Lehmige Standorte West“)**

Anbaugelände	ABG 3 "Lehmige Standorte West"
Bundesland	NRW
Versuchsort	Stommeln
Landkreis	Rhein-Erft-Kreis
Höhe NN	60
NS (JM in mm)	660
T (JM in °C)	10
Bodenart	uL
Ackerzahl	75
Vorfrucht	Wintertriticale
Vor-Vorfrucht	Winterroggen
org. Düngung	
Saatstärke K/m ²	
Saattermin	04.05.2022
Erntetermin	08.08.2022
Datum: Probenahme	08.04.2022
Nmin (kg/ha) 0-90 cm	74
pH-Wert	5,3
P mg/100 g	10
K mg/100 g	14
Mg mg/100 g	8

Tab. 2: Geprüfte Kichererbsensorten am Standort Stommeln 2022

Nr.	Kichererbsensorte	Typ	Züchter/Vertreiber	Zulassung Jahr (Land)
1	Nero*	Desi	Tesoro Della Terra s.r.l.	
2	Olga*	Gulabi	Research Institute for Fodder Crops Ltd.Troubsko	
3	Irenka*	Gulabi	Research Institute for Fodder Crops Ltd.Troubsko	
4	Orion*	Kabuli	Causade Semences Pro	
5	Cicerone*	Kabuli	Strube D+S GmbH	
6	Twist*		RWA Raiffeisenwaren Austria AG	
7	Flamenco*	Kabuli	Strube D+S GmbH	
8	Lambada*		Top Seed	
9	Castor*		Top Seed	

*Sorten des Standardmittels 2022: Nero, Olga, Irenka, Orion, Cicerone, Twist, Flamenco, Lambada, Castor

Ergebnisse

Ertragsleistungen der Standorte

Am Standort Stommeln lagen die Erträge der Kichererbsen im Mittel in 2022 bei guten 27,4 dt/ha. In Niedersachsen am Kompetenzzentrum für Ökolandbau wurden auch in 2022 in Kleinparzellen 14,3 dt/ha im Mittel von verschiedenen Sorten gedroschen (Ebert 2023). In Sachsen-Anhalt wurden in Bernburg 19,6 dt/ha, in Sachsen in Nossen 17,7 dt/ha und in Thüringen in Großenstein 36,2 dt/ha im Mittel verschiedener Sorten in Versuchen der Länderdienststellen ermittelt (Rusch 2022).

Am Standort Stommeln in NRW können die Kichererbsen durchaus mit den anderen Körnerleguminosen ertraglich mithalten (Abb. 1). Es bleibt abzuwarten, ob das über mehrere Jahre auch der Fall sein wird.

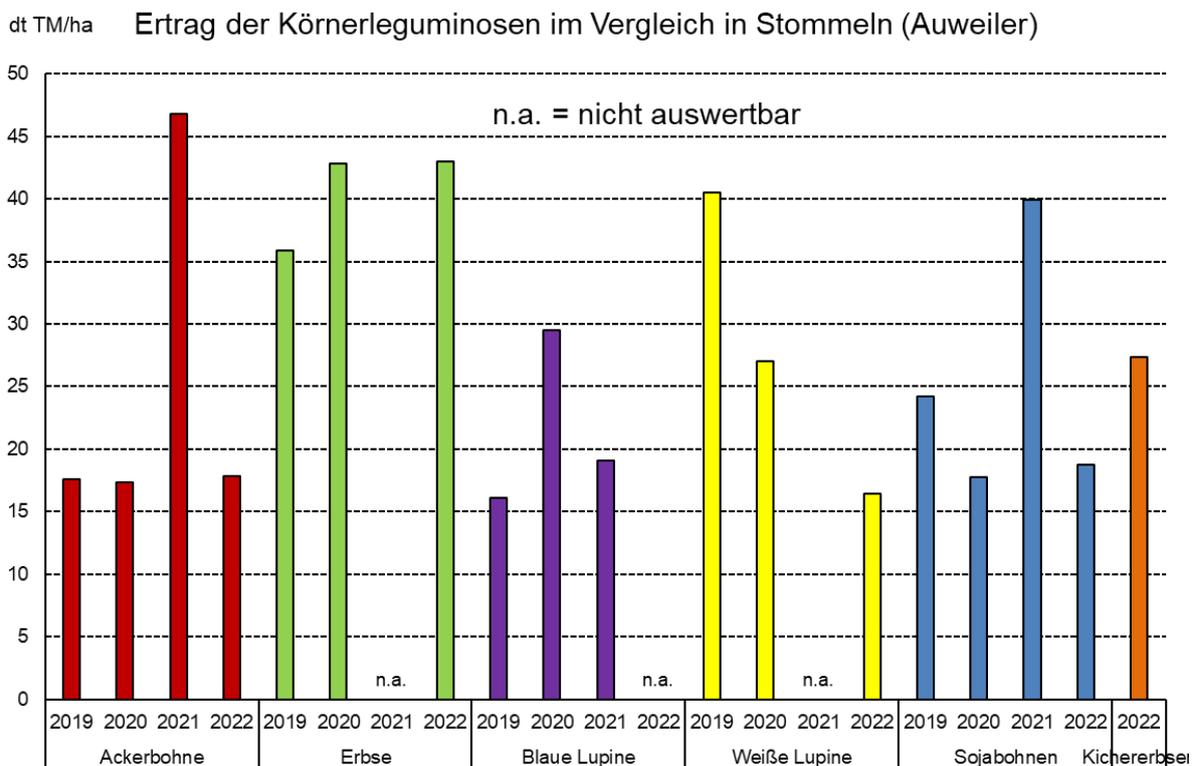


Abb. 1: Kornertrag der Sojabohnensorten am Standort Stommeln NRW 2022

Darstellung der Sorten

Grundsätzlich kann man drei Typen von Kichererbsen unterscheiden (Butz 2022, Urbatzka et al. 2021):

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Typ Kabuli: mittel-größkörniger (TKM 300 - 500 g), weiße Blüte, helle cremefarbene Samen, rund und geschrumpft, wird v.a. in Mittelmehrregion, Zentral- und Südamerika angebaut;

Typ Desi: kleinkörniger (TKM 150 - 300 g), rötlich-violette Blüte, dunkle Samenschale (gelb oder schwarz), kantige Samen, wird v.a. In Indien angebaut und

Typ Gulabi: Untertyp des Desi-Typs, dunkle Samenschale, runde, kleine-mittelgroße, glatte, erbsenförmige Samen.

Bei uns hatten die Sorten Nero (105 %), Cicerone (102 %), Lambada (106 %) und Castor (109 %) im ersten Jahr Relativerträge über dem Mittel. Höhere Proteingehalte wiesen dies Sorten Olga (20,6 %), Irenka (20,6 %) und Cicerone (20,1 %) auf.

Fazit

Kichererbsen könnten für den Anbau in wärmeren Gebieten und aufgrund ihrer Trockenstresstoleranz interessant sein und das Spektrum der Körnerleguminosen im Anbau erweitern. Produkte wie Humus und Falafel scheinen beim Verbraucher beliebt, allerdings müssten eine Abnahme aus heimischer Produktion noch aufgebaut werden.

Saatgutbezug

Kichererbsen sind derzeit fast noch gar nicht zu bekommen, ggf. kleine Mengen übers Internet. Es gibt noch keine eingetragenen Sorten beim Bundessortenamt.

Die Verwendung von ökologisch erzeugtem Saat- und Pflanzgut ist grundsätzlich gemäß EU-Bioverordnung vorgeschrieben. Der Saatgutbezug kann über die Öko-saatgutvermehrter aus NRW z.B. Bioland-Z-Saatgutliste erhältlich beim Bioland Landesverband NRW erfolgen. Die Verfügbarkeit einzelner Sorten finden Sie im Überblick unter: www.organicXseeds.de.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Tab. 3: Kornertrag (86 % TM) dt/ha der Kichererbsensorten an den Standorten des ABG 3 "Lehmige Standorte West" 2022

Erträge (absolut & relativ zum Standardmittel)		Stommeln (Rhein-Erft-Kreis, lehmiger Schluff, AZ 70)	
Nr.	Sorte	2022	
		dt/ha	%
1	Nero*	28,8	105
2	Olga*	24,6	90
3	Irenka*	25,2	92
4	Orion*	26,8	98
5	Cicerone*	27,9	102
6	Twist*	26,9	98
7	Flamenco*	26,9	99
8	Lambada*	29,0	106
9	Castor*	29,8	109
	Mittel der Standardsorten (dt/ha)*	27,4	100
	GD 5 % (relativ)	2,3	8,5

*Sorten des Standardmittels 2022: Nero, Olga, Irenka, Orion, Cicerone, Twist, Flamenco, Lambada, Castor

Tab. 4: Rohproteingehalte % der Kichererbsensorten an den Standorten des ABG 3 "Lehmige Standorte West" 2022

Proteingehalte %		Stommeln (Rhein-Erft-Kreis, lehmiger Schluff, AZ 70)
Nr.	Sorte	2022
		1
2	Olga	20,6
3	Irenka	20,6
4	Orion	17,7
5	Cicerone	20,1
6	Twist	18,8
7	Flamenco	19,5
8	Lambada	19,2
9	Castor	19,6
	Versuchsmittel	19,4

Tab. 5: Tausendkornmasse (in g) der Kichererbsensorten an den Standorten des ABG 3 "Lehmige Standorte West" 2022

Tausendkornmasse g		Stommeln (Rhein-Erft-Kreis, lehmiger Schluff, AZ 70)
Nr.	Sorte	2022
1	Nero*	213
2	Olga*	203
3	Irenka*	214
4	Orion*	391
5	Cicerone*	285
6	Twist*	354
7	Flamenco*	260
8	Lambada*	348
9	Castor*	140
	Mittel der Standardsorten	268

Literatur

Butz, A. (2022): <https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lfr/Arbeitsfelder/Kichererbse+-+oeko>

Ebert, U. (2023): <https://www.oeko-komp.de/projekte/kichererbsen/>

Rusch, C. (2022): 4. Nossener Fachgespräch Leguminosen am 04.10.2022, Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt; https://landwirtschaft.sachsen.de/download/4_Erfahrungen_Ergebnisse.pdf

Urbatzka, Dr. P., A. Winterling, A. Rehm & M. Amberger (2021): Ökolandbau-Feldtag in Landsberg 2021. Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, LfL. https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iab/dateien/landsberg_feldf%C3%BChrer.pdf